Serie:

Foto: Privat

Dr. Wittigs Tipps aus der Praxis

An dieser Stelle beantwortet Dr. med. vet. Kerstin Wittig aus Moers aktuelle Fragen aus der Beratungshotline des S & D Verlages.

„Unsere besten Freunde" ... finden Gehör!

Ihre kostenlose Hotline zur Tiergesundheit

Unter der Telefonnummer **0800 58 90 314** steht Ihnen **Dr. med. vet. Kerstin Wittig** und der **Apotheker Gero Altmann** ab sofort zu allen Fragen rund um die Gesundheit Ihrer vierbeinigen oder gefiederten besten Freunde auch persönlich zur Verfügung:

Dr. med. vet. Kerstin Wittig beantwortet am **13. November von 19 bis 20 Uhr** alle Ihre Fragen zu häufig vorkommenden Tierkrankheiten und deren Behandlungsmöglichkeiten.

Gero Altmann ist als erfahrener Apotheker zugleich ein anerkannter Experte auf dem Gebiet der Homöopathie, der Schüßler-Salze und der Bach-Blüten-Therapie bei Tieren. Er steht Ihnen am **27. November von 19 bis 20 Uhr** am Telefon zur Verfügung.

Unsere Experten sind jeden zweiten und vierten Freitag im Monat für Sie da!

Rufen Sie an!

0800 58 90 314

Unser Experten-Telefon

Jeden zweiten Freitag im Monat steht Dr. med. vet. Kerstin Wittig für alle Fragen rund um Ihre vierbeinigen oder gefiederten Freunde unter 0800 58 90 314 auch persönlich Rede und Antwort.

Foto: Ulrike Schanz Fotodesign

Kathrin B. aus Memmingen fragt: Ich habe einen 16 Jahre alten Kater, der seit einiger Zeit jeden Morgen Magensäure erbricht. Er frisst für sein Alter noch recht gut, und wird morgens und abends zu regelmäßigen Zeiten gefüttert. Außerdem stelle ich ihm Trockenfutter bereit, an das er jederzeit herankommt. Allerdings sind seine Nierenwerte zu hoch, und er hat von meiner Tierärztin deswegen Phosphatfänger bekommen. Am meisten Sorge macht mir, dass er ständig weiter abnimmt, zuletzt von vier auf nur noch dreieinhalb Kilogramm. Meine Tierärztin meinte nur, da könne man nichts machen, er sei eben schon ein sehr altes Tier.

Dr. med. vet. Kerstin Wittig antwortet: Eine Stabilisierung Ihres Katers über einen längeren Zeitraum ist durchaus noch möglich. Versuchen Sie dafür zunächst, ihn auf ein möglichst phosphatarmes Futter, und dabei auch am besten auf Dosenfutter umzustellen. Bieten Sie ihm dieses Futter auch spätabends an, damit die Zeit des Nüchternseins gering gehalten wird. Durch das Aufstellen von Wasserschälchen an seinen bevorzugten Ruheplätzen können Sie darüber hinaus versuchen, ihn zu verstärkter Flüssigkeitsaufnahme zu motivieren, was bei erhöhten Nierenwerten immer ganz wichtig ist. Manche Tiere lieben es auch, aus Tischspringbrunnen oder aus dem Wasserhahn zu trinken. Homöopathische und pflanzliche Medikamente können die Nierentätigkeit zusätzlich unterstützen sowie das Erbrechen vermindern.

Weil die Symptome Ihres Katers sehr auf eine CNI, also eine chronische Niereninsuffizienz hindeuten, sollten Sie sich am besten eine Kleintierpraxis suchen, in der man entsprechend große Erfahrung im Umgang mit dieser Krankheit hat. Denn bei der Behandlung einer CNI ist eine sehr engmaschige Kontrolle der Nierenwerte und der entsprechenden Medikamentengabe notwendig, um die Behandlung jederzeit entsprechend anpassen zu können.